Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Lubowski,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 633.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 11. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 20 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 10. September. Die „Schlesische Zeitung" veröffentlicht einen Erlaß des Reichskanzlers, nach welchem fortan ungarische Schweine aus Steinbruch bei Pest über Oderberg, nicht nur nach Ratibor, sondern auch nach Beuthen zur sofortigen Abschlachtung in dem dortigen städtischen Schlachthause, an je einem Wochentage, eingeführt werden dürfen. Das Fleisch von den in Beuthen geschlachteten Steinbrucher Schweinen darf ohne Weiteres — wie dies bereits für Ratibor zugestanden worden ist — in den freien inländischen Verkehr übergeführt werden.

Breslau, 10. September. Der Professor Dr. Voltolini, Spezialarzt für Ohren- und Kehlkopfleiden, ist gestorben.

Halle a. S., 10. September. Die städtischen Behörden beschlossen, die am 17. d. M. in Heidelberg zusammentretende Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte einzuladen, ihre Versammlung im nächsten Jahre in Halle abzuhalten.

Kiel, 10. September. Nach den neuesten hier eingegangenen Nachrichten wird der Großfürst Thronfolger von Rußland erst am Donnerstag Nachmittag auf der kaiserlichen Yacht „Zarewna" hier eintreffen.

Minden, 10. September. Anläßlich des Besuchs des Kaisers sind der Bahnhof und sämmtliche Häuser der Stadt, besonders in der Einzugsstraße mit Fahnen und Guirlanden auf das Reichste geschmückt. Heute Abend findet allgemeine Illumination statt. Der Fremdenandrang ist ein sehr großer, unter der Bevölkerung herrscht die freudigste Feststimmung. Der Großherzog von Hessen und der Prinz Maximilian von Baden sind heute Vormittag, der Prinz Karl von Schweden ist heute Mittag, der Graf Balduin von Flandern heute Nachmittag hier eingetroffen und von dem Ehrendienst empfangen worden. Das Wetter ist prächtig.

Minden, 10. September. Der Kaiser traf heute Abend 7 Uhr mittelst Sonderzuges mit großem Gefolge hier ein und wurde am Bahnhofe, auf welchem die 1. Kompagnie des Infanterie-Regiments Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfälisches) Nr. 15 die Ehrenwache abgab, von den hier anwesenden Fürstlichkeiten, dem Oberpräsidenten, dem kommandirenden General v. Albedyll, den übrigen Generälen des VII. Armeekorps und dem Oberbürgermeister Beek empfangen. Nach der Begrüßung der zum Empfang Anwesenden und dem Abschreiten der Ehrenkompagnie begab sich der Kaiser in einem vierspännigen Wagen, dem eine Schwadron Kürassiere vorausritt, unter dem Geläute der Glocken und den enthusiastischen Zurufen der nach Tausenden zählenden Menge nach dem Absteigequartier in der Villa Leonhardi. Auf dem Wege dorthin hatten Fackeln und Lampions tragende Arbeiter, Feuerwehr, Bürgerkompagnien und Schüler Spalier gebildet. Vor dem prachtvollen, am Weserthor errichteten Triumphbogen wurde der Kaiser von dem Oberbürgermeister begrüßt, welcher den Dank für die Auszeichnung aussprach, die der alten deutschen Stadt durch den hohen Besuch zu Theil geworden, und gleichzeitig den ehrerbietigsten Gruß der Bürgerschaft der Stadt Minden darbrachte, die seit 900 Jahren zum ersten Male wieder einen deutschen Kaiser in ihren Mauern berge. Der Kaiser dankte hierauf huldvollst und reichte dem Redner wiederholt die Hand. Die Stadt ist glänzend erleuchtet. In den Straßen bewegt sich eine nach Tausenden zählende Menschenmenge.

Minden, 11. September. Nach der Abendtafel fand ein großartiger Fackelzug statt. Nach dem Vorbeimarsch an der Villa stellten sich die Fackelträger auf dem hinter der Villa gelegenen Exerzierplatze auf und die Gesangvereine sangen zwei Lieder. Der Stadtverordnete Stremmel hielt eine kurze Ansprache, welche mit einem donnernd aufgenommenen Hoch auf den Kaiser schloß. Der Kaiser entbot den Redner zu sich und sprach ihm seinen Dank aus.

Wien, 10. Septbr. Die „Pol. Korresp." meldet aus Belgrad: Ein vielbemerkter Artikel des „Narodni Dnewnik" bedauert die beklagenswerthe Erschütterung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Serbien und Bulgarien und plaidirt in wärmster Weise für ein inniges Bündniß zwischen Serbien und Rumänien.

Leitomischl, 10. Septbr. Der Kaiser ist heute aus Galizien hier eingetroffen. Der Einzug gestaltete sich zu einer großartigen Kundgebung der Loyalität seitens der Bevölkerung der Stadt, der Umgebung, der östlichen Theile Böhmens und der westlichen Grenzbezirke Mährens. Der Bürgermeister hielt eine Huldigungsansprache an den Kaiser, der Kaiser dankte für den herzlichen Empfang und versicherte die Bewohner seiner fortdauernden Huld.

Leitomischl, 11. Sept. Der Kaiser hat gestern mehrere Korporationen und zahlreiche Huldigungsdeputationen empfangen und deren Ansprachen theils deutsch, theils czechisch beantwortet. Dem Diner wohnten sämmtliche fremde Militär-Attachés bei. Abends fand ein Lampionzug statt; der Kaiser erschien am Fenster und wurde äußerst lebhaft begrüßt. Die Stadt Zwittau ist zu Ehren der anwesenden Erzherzöge glänzend erleuchtet.

Christiania, 10. September. Die zu Ehren der Mitglieder des internationalen Orientalisten-Kongresses gestern in Bydoe veranstaltete Festlichkeit verlief sehr glänzend. Prinz Eugen von Schweden hieß die Gäste des Königs in dessen Auftrage willkommen, worauf Muhsin Khan, persischer Gesandter in Konstantinopel, mit einem Hoch auf den König erwiderte. Abends fand eine Illumination mit Feuerwerk statt. Die Mitglieder des Kongresses traten erst Nachts bei schönstem Wetter die Rückfahrt hierher an.

Stockholm, 10. September. Der Kabinetssekretär im Auswärtigen Amt v. Bildt ist zum Gesandten in Rom ernannt.

Haag, 11. September. Wie das „Journal officiel" meldet, ist der General Verspyk beauftragt, gelegentlich der Begrüßung des Kaisers bei den Manövern demselben Namens des Königs das Großkreuz des Militär-Wilhelmsordens zu überreichen.

Paris, 10. September. Gestern fand ein Diner zu Ehren der Söhne des Vizekönigs von Egypten im Ministerium des Auswärtigen statt. Der Minister Spuller brachte einen Toast auf den Khedive aus und auf das Gedeihen Egyptens, mit welchem Frankreich durch seine Traditionen, Interessen und Sympathien unauflöslich verbunden sei. Der türkische Gesandte Essad Pascha erwiderte mit dankenden Worten.

Paris, 11. September. Die Direktoren der Ausstellung haben in Beantwortung einer Anfrage, ob es beabsichtigt sei, die Ausstellung zu verlängern, erklärt, dieselbe werde unwiderruflich am 31. Oktober geschlossen.

Bukarest, 10. September. Laut einer Meldung der „Agence Roumaine" hat der Ministerrath das zweite Gesuch der Gagarinschen Schiffsgesellschaft abgelehnt, welche um die Begünstigung gebeten hatte, das für die siebenbürgischen Raffinerien bestimmte russische Petroleum in Turn-Severin direkt aus ihren Cisternenschiffen in ihre eigenen Waggons umzuladen. Die Regierung wollte betreffs der gebräuchlichen Art des Umladens von Frachten in Turn-Severin für das russische Petroleum keine Erleichterung gewähren.

Der Minister des Aeußeren, Lahovary, geht morgen auf einmonatlichen Urlaub nach Paris. Er wird einen Tag in Wien verweilen, wo er sich auf der Rückreise längere Zeit aufhalten wird. Interimistisch leitet der Ministerpräsident die Ressorts des Innern und der öffentlichen Arbeiten und der Kriegsminister das Aeußere.

London, 10. September. Der Union-Dampfer „Nubian" ist heute in Southampton auf der Heimreise angekommen.

Paris, 11. September. Der Gerichtsvollzieher hat gestern auf der Seine-Präfektur die Kandidaturerklärungen Boulangers und Rocheforts überreicht. Der Präfekt hat dieselben zurückgewiesen.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 10. September. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrathes der Vereinigten Königs- und Laurahütte berichtete die Direktion über die Resultate des verflossenen Geschäftsjahres 1888/89. Die Produktion und der Absatz haben sich durchweg nicht unerheblich gesteigert, besonders in Steinkohlen und in den Fabrikaten der Walzwerke. Demgemäß ist auch die Bruttoeinnahme erheblich und zwar um mehr als 3 500 000 M. gegen das Vorjahr gewachsen; sie betrug 24 650 000 M. Da sich auch die Verwerthung der Produkte höher stellte, wuchs der Ertrag und stellte sich auf rund 3 300 000 M., oder 301 000 M. mehr als im Vorjahre. Am Schlusse des Geschäftsjahres waren die Werke stark mit Aufträgen versehen und nahmen an festen Abschlüssen über 35 000 Tons in das neue Geschäftsjahr hinüber.

Der Absatz an Steinkohlen und Walzwerksprodukten ist ein sehr flotter und kann besonders in den letzteren die Nachfrage nicht befriedigt werden.

Der Umstand, daß auch in den außerdeutschen Montangebieten die Preise stark angezogen haben und noch weiter wachsen, veranlaßte den Deutschen Walzwerksverband wiederholt zu Preisaufhöhungen, welche jedoch außerordentlich mäßig gehalten wurden. Der Grundpreis für Walzeisen steht zur Zeit franko aller Ablieferungsstellen auf 157½ M. per Tonne; er ist in Anbetracht der Steigerung der Rohmaterialien-Preise und der Löhne ein mäßiger und läßt den Werken einen angemessenen Nutzen.

Auch im Kohlengeschäft vollzieht sich eine bedeutende Bewegung, und es war möglich, die Preise für das erste und zweite Semester des laufenden Geschäftsjahres nicht unwesentlich aufzubessern, freilich wird ein Theil der hierdurch erzielten Mehreinnahmen durch die höheren Ausgaben für Betriebsmaterialien und Arbeitslöhne absorbirt werden. Voraussichtlich wird unter den schlesischen Kohlengruben eine Verständigung wegen Behandlung des Kohlenverkaufsgeschäftes stattfinden, weil die bisherige Handhabung desselben die Interessen der Gruben wenig förderte, und weil man hoffen darf, bei einem Zusammenhalten der Gruben dem Kohlengeschäft mehr Stetigkeit zu geben und den zumeist ganz unmotivirten Preisrückgängen vorzubeugen.

Der Hochofenbau auf der Katharinenhütte schreitet rüstig vorwärts und es ist Aussicht vorhanden, daß der Roheisenbedarf des Werkes für die zweite Hälfte des laufenden Geschäftsjahres zum größten Theil durch die eigene Produktion wird gedeckt werden.

Ueber die Verwendung des Bruttoertrages von 3 300 000 M. beschloß der Verwaltungsrath auf Antrag der Direktion, das Nachstehende der Generalversammlung vorzuschlagen: 1. für Abschreibungen die Summe von etwas über 1 000 000 M. zu benutzen; 2. dem Reservefonds 112 932 M. zu überweisen; hierdurch hat derselbe mit 5 400 000 M. 20¼ Prozent des Aktienkapitals erreicht, und werden weitere Rücklagen in denselben nicht stattzufinden haben. Nach Abzug dieser Beträge und der Tantiemen für den Aufsichtsrath und die Gesellschafts-Beamten verbleibt eine Summe von 2 687 000 M. Hieraus sind zu bestreiten:

1. Als Spezialreserve eine Rücklage von 180 000 M.;
2. 6½ Prozent Dividende auf das Aktienkapital mit 1 755 000 M., wonach zuzüglich des Saldovortrages aus dem Vorjahre 70 518 M. verbleiben. Aus dieser Summe sollen, wie üblich, die Arbeiter-Pensions- und Unterstützungskassen sowie andere gemeinnützige Unternehmungen und Wohlfahrtseinrichtungen im Gesammtbetrage von circa 60 000 M. bestritten werden.

Als Termin für die nächste ordentliche Generalversammlung wurde der 29. Oktober gewählt.

Angekommene Fremde.

Posen, 11. September.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Michaelsohn und Helmke aus Breslau, Regeser aus London, Sternberg und Frau, Bernstein und Rosenthal aus Berlin, Saalmann aus Stettin, Reimes aus Aachen, Wieler aus Danzig, Goldschmidt aus Duisburg, Referendar Kuntze aus Züllichau, Major im 20. Feld-Art.-Regt. Burg aus Posen.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Major und Rittergutsbesitzer von Hantelmann und Frau aus Charcice, Versicherungsinspektor Than aus Berlin, die Kaufleute Ballmüller, Wollenberg und Rieng aus Berlin, Klöhn aus Dresden, Bork aus Leisnig, Sommerlatte aus Leipzig, Erkmann aus Brüssel, Eßpig aus Darmstadt, von Laschitzki aus Lissa Wartenberg aus Breslau, Müller aus Lahr, Krebs aus Magdeburg, Malachowski aus Strelno, Schlupp aus Aachen, Apotheker Kähler aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Fürst Czartoryski aus Paris, Graf Skorzewski aus Breslau, v. Paliszewski aus Gembic, die Rechtsanwälte Brockere und Frau aus Pleschen, Dr. Lewin aus Stettin, Professor Senkteler aus Bonn, Rentier Cuttner aus Berlin, Kaufmann Schneider aus Paris, die Lieutenants v. Carstaryen, von Binzer und Boldt aus Posen.

Stern's Hotel de l'Europe. Maurermeister Briebe und Frau aus Kolmar i. P., Schauspielerin Haacke aus Posen, Fräulein Brandt aus Kolmar i. P., Fabrikant Alster aus Solingen, die Kaufleute Schwantes sen. aus Kolmar i. P., Menzel aus Frankfurt a. M., Birnbaum aus Bremen.

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer v. Wezyk aus Karmin, die Pröpste Bielewicz aus Gniewkowo, Schneider aus Otorowo, Kalkowski aus Wilocyna, Amtsrichter Starczewski aus Czlopa, die Kaufleute Klebe aus Berlin, Jacobi aus Dresden, Witze aus Inowrazlaw, Nowacki aus Kosten.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Krumke und Unterwalder aus Berlin, Ebert aus Ruhla i. Th., Schnell aus Hannover, Gedalje aus Posen, Jades aus Wreschen, Fabrikbesitzer Schmidt aus Cüstrin, Gutsverwalter Lober aus Pianowo.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Rechnungsrevisor Panzer und Frau aus Lyck, Baumeister Gornicki aus Wronke, Restaurateur Szulczewski aus Warschau, Brennereiverwalter Klimpel und Familie aus Murkwitz, die Kaufleute Kaufmann aus Treptow, Kluge aus Königsberg, Richter aus Berlin, Boehms aus Pinne, Hornung aus Breslau, Fräulein Krüger aus Glogau, Beamter Szamowski aus Warschau, Rentier v. Baltier aus Culm, Bürger Dobek aus Stupeczk.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Kempemsky aus Berlin, Lange aus Neusalz, Engel aus Reichenstein, Wüste aus Remscheid, Lehrer Blog aus Jarotschin, Landwirth Thiers aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Lazarus und Humpert aus Berlin, Jacobi aus Ulm a. d. Donau, Seel aus Düsseldorf, Batz aus Krefeld, Heese aus Stettin, die Fähnriche Blager aus Posen, v. Handke aus Königsberg.

Wetterprognose

für Donnerstag, den 12. September,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 11. September. Bewölkt, meist bedeckt und trübe mit Regen, kühl, Nebeldunst, im Westen lebhafte bis starke und stürmische Winde, von West nach Ost fortschreitend, im Osten Anfangs schwach, später auffrischend und lebhaft. — Nebel an den Küsten.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Celf. Grad.
10 Nachm. 2	760,9	N schwach	heiter	+21,0
10. Abnds. 9	761,1	N leicht	völlig heiter	+15,9
11. Morgs. 7	760,0	NW leicht	bedeckt	+14,7

Am 10. September Wärme-Maximum + 21°6 Celf.
Am 10. „ Wärme-Minimum + 11°2 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10. September Morgens 0,82 Meter.
„ „ 10. „ Mittags 0,82 „
„ „ 11. „ Morgens 0,76 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 10. September. (Getreidemarkt.) Weizen und Roggen unverändert, loco 2000 Pfund Zollgewicht 145,00. Gerste und Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 132,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht —. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 55,50, per September 55,50, per Oktober 55,50. — Wetter: Heiter.

Köln, 10. Septbr (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 18,90, per März 19,55. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,50, per März 16,00, Hafer hiesiger loco 16.25, fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 71,20, Mai 1890 64,70.

Bremen, 10. September. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, loco Standard white 7,10 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 235 bez.

Hamburg, 10. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—188. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—172, russisch. loco ruhig, 104—109. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt flau, loco 70. Spiritus fest, per September 25 Br., per September-Oktober 25 Br., Oktober-November 25 Br., per November-Dezbr. $23^3/_4$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 4500 Sack. — Petroleum behauptet, Standard white loco 7,15 Br., 7,10 Gd., per Oktober-Dezember 7,20 Br., —,— Gd. Wetter: Schön.

Hamburg, 10. Septbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per September 14,35, per Dezember $14,57^1/_2$, per Februar 14,75, per Mai $14,92^1/_2$. — Fest.

Hamburg, 10. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per September $79^3/_4$, per Dezember $79^3/_4$, per März 1890 $79^1/_4$, per Mai 79. — Behauptet.

Wien, 10. Sept. Weizen per Herbst 8,58 Gd., 8,63 Br., per Frühjahr 9,24 Gd., 9,29 Br. Roggen per Herbst 7,15 Gd., 7,20 Br., Frühjahr 7,60 Gd. 7,65 Br. Mais per September 5,48 Gd., 5.53 Br., per Mai-Juni 6,05 Gd. 6,10 Br. Hafer per Herbst 7,02 Gd., 7,07 Br., per Frühahr 7,47 Gd., 7,52 Br.

Pest, 10. Septbr. Produktenmarkt. Weizen loco behauptet, per Herbst 8,47 Gd. 8,49 Br., per Frühjahr 9,05 Gd., 9,07 Br. Hafer per Herbst 6,68 Gd., 6,70 Br. per Frühjahr 7,03 Gd., 7,05 Br., Mais per Mai-Juni 1890 5,61 Gd., 5,63 Br. Kohlraps per September $18^1/_2$ a $18^3/_4$. Wetter: Regen.

Paris, 10. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 22,60, per October 22,80, per November-Febr. 23,00. per Januar-April 23,40. Roggen ruhig, per September 13,60, per Januar-April 14,50. — Mehl matt, per September 52,50, per Oktober 52,80, per Novemb.-Febr. 52,80, per Januar-April 53,00. — Rüböl matt, per September 68,25, per Oktober 68,25, per November-Dezember 68,75, per Januar-April 68,50. Spiritus behauptet, per Sept. 39,25, per Oktober 39,75, per November-December 40,25, per Januar-April 41,25. Wetter: Schön.

Paris, 10. September. Rohzucker 88% (Schlussbericht). Fest, loco 36,00 Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Septbr. 40,50, per Oktober 40,00, per Oktober-Januar 39,60, per Januar-April 39,75.

Havre, 10. Septbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Havre, 10. Septbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 99,50, per Dezember 99,50, per März 99,50. Unregelmässig.

Rotterdam, 10. September. Die heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltene Kaffee-Auktion eröffnete für Nr. 1 zu $55^1/_4$ à $55^1/_2$, Nr. 2 $56^1/_2$ à $56^3/_4$, Nr. 4 $56^3/_4$, Nr. 7 $59^1/_4$ à $59^3/_4$, Nr. 8 $55^1/_2$ a $55^3/_4$, Nr. 11 57 a $67^1/_{84}$ Nr. 14 $57^1/_2$ a $57^3/_4$, Nr. 15 $58^1/_2$, Nr. 17 $53^3/_4$ a 54, Nr. 20 $59^3/_4$ à 60, Nr. 21 $59^1/_4$ a $59^3/_8$.

Amsterdam, 10. September. Getreidemarkt. Weizen per November 192, per März —. Roggen per Oktober 125 a 126, per März 134 a 133 a 132 a 133.

Amsterdam, 10. September. Bancazinn $55^1/_4$.

Amsterdam, 10. September. Java-Kaffee good ordinary $52^1/_2$.

Antwerpen, 10. September. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco $17^3/_4$ bez. und Br., per September $17^1/_2$ bez., $17^5/_8$ Br., per Novbr.-Dezember $17^7/_8$ Br., per Januar-März $17^5/_8$ Br. Ruhig.

Antwerpen, 10. September. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste still.

London, 10. September. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London, 10. September. 96pCt. Javazucker $17^1/_4$ ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober $14^1/_2$ fest. Centrifugal —.

London, 10. September. Chili-Kupfer 43, per 3 Monat $41^1/_2$.

Liverpool, 10. September. Getreidemarkt. Weizen $^1/_2$ bis 1 d. niedriger, californischer stetig, Mehl unveerändert, Mais $^1/_2$ d. höher.

Liverpool, 10. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 4000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 12 000 B.

Liverpool, 10. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 4000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Amerikaner träge, Surats stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: September $6^{39}/_{64}$ Käuferpreis, November-Dezember $5^{87}/_{64}$ do., Dezember-Januar $5^9/_{16}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5^{35}/_{64}$ Käuferpreis, April-Mai $5^{19}/_{32}$ Werth.

Glasgow, 10. Sept., Nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 46 sh. $6^1/_2$ d.

Manchester, 10. Sept. 12r Water Taylor $7^1/_2$, 30r Water Taylor $9^1/_4$, 20r Water Leigh $8^3/_8$, 30r Water Clayton $8^7/_8$, 32r Mock Brooke $9^1/_8$, 40r Mayoll $9^1/_4$, 40r Medio Wilkinson $10^5/_8$, 32r Warpscops Lees $8^3/_4$, 36r Warpscops Rowland $9^5/_8$, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität $13^3/_8$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 176. Fest.

New-York, 9. September. Visible Supply an Weizen 14 098 000 Bushels, do. an Mais 12 091 000 Bushels.

New-York, 10. Sept. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 70 000, do. nach Frankreich 3000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 11 000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 84 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Qrts.

New-York, 10. Septbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per October $100^5/_8$. Weizen pr. Dezember 86.

Newyork, 9. Septbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York $11^3/_8$, do. in New-Orleans $10^9/_{16}$. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per Oktober $99^3/_4$. Ruhig, Stetig. Schmalz loco 6,46, do. Rohe und Brothers 6,77. Zucker (Fair refining Muscovados) $5^5/_8$. Mais (New) 43. Rother Winterweizen loco 84. Kaffee (Fair Rio.) $19^1/_2$. Mehl 2 D. 80 C. Getreidefracht $4^3/_8$. Kupfer per Septbr. 10—11 geboten. Weizen per September $83^1/_4$, per Oktober $83^1/_2$, per Dezember $85^7/_8$. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 15,92, per Dezember 15,95.

Berlin, 11. September. Wetter: Bedeckt.

Newyork, 10. September. Rother Winterweizen etwas fester, per Septbr. $83^3/_8$, per October $83^7/_8$ per Dezember $86^1/_8$.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 10. September. (Schluss-Course.) Träge.

Lond. Wechs. 20,490, Pariser do. 81,10, Wiener do. 171,42, Reichsanl. 107,95, Oesterr. Silberr. 72,45, do. Papierr. 71,40, do. 5proz. do. 85,40. do. 4proz. Goldr. 94,40, 1860 Loose 124.10, 4proz. ung. Goldr. 85,00, Italiener 91,60, 1880er Russen, 91,60, II. Orientanl. 64,60, III. Orientanl. 64,80, 4proz. Spanier 73,40, Unif. Egypter 91,20, Konvertirte Türken 16,70, 3prozentige portgisische Anleihen 67,80, 5proz. serb. Rente 83,70,[1]) Serb. Tabaksr. 83,60,[1]) 6pr. cons. Mexik. 94,00, Böhm. Westb. $291^1/_2$, Centr. Pacific. 113,00, Franzosen 193, Galizier $166^1/_2$, Gotthardbahn 168,80, Hess. Ludwb. 124,40, Lombarden $101^7/_8$, Lüb.-Büchener 195,90, Nordwestb. $166^7/_8$, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien $261^1/_2$, Darmstädt. Bank 168,60, Mitteld. Kreditbank 115 30, Reichsbank 132,50, Disk.-Kommandit 234,80, 5proz. amort. Rum. 96,90[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn $202^1/_8$.

Dresdener Bank 159,10, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 147,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,70,[1]) 4½pCt. Portugiesen 98,50, Siemens Glasindustrie 161,10, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 146,00, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Duxer 455 gegen gestern 10 Fl. höber.

Platzdiskont $2^3/_4$ Procent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien $260^1/_2$, Franzosen $192^3/_4$, Galizier $166^5/_8$, Lombarden $101^1/_2$, Egypter 91,00, Diskonto-Kommandit 234,20, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose 24,70.

Wien, 10. September. (Schluss-Course). Auf Paris Realisationsdruck, zum Schluss befestigt, Staatsbahnaktien bevorzugt, Geld flüssig.

Oesterr. Papierrente 83,65, do. 5proz. do. 99,50, do. Silberrente 84,50, 4proz. Goldrente 110,00, do. ungar. Goldr. 99,60, 5proz. Papierrente 94,75, 1860er, Loose 137,50, Anglo-Aust. 136,75, Länderbank 239,30, Kreditaktien 306,50, Unionbank 232,75, Ung. Kredit 316,75, Wiener Bankverein 113,25, Böhm. Westbahn 240,00, Busch. Eisenb. 382,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 224,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2555,00, Franzosen 227,25, Galizier —,—, Alp. Montan-Aktien 86,10, Lemberg-Czernowitz 235,50, Lombarden 119,50, Nordwestbahn 193,25, Pardubitzer 169,50, Tramway —,—, Tabakaktien 115,75, Amsterdamer 98,50, Deutsche Plätze 58,25, Lond. Wechsel 119,50, Pariser do. 47,25, Napoleons $9,48^1/_2$, Marknoten $58,27^1/_2$, Russ. Bankn. $1,23^5/_8$, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 239,50.

Paris, 10. September. Behauptet.

3proz. amort. R. 89,75, 3proz. Rente 86,60, $4^1/_2$proz. Anleihe 104,40, italienische 5proz. R. 91,35, österreichische Goldrente 95, 4proz. ungar, Goldrente $84^7/_8$, 4proz. Russen 1880 92,25, 4proz. Russen 1889 91,25, 4proz. unif. Egypter 457,50, 4proz. Spanier äussere Anleihe $73^5/_8$, Konv. Türken 16,85. Türkische Loose 65,75, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 465,00, Franzosen 493,75, Lombarden 258,75, do. Prioritäten 304,00, Banque ottomane 533,75, Banque de Paris 780,00, Banque d'escompte 513,75, Crédit foncier 1278,75, do. mobilier 425,00, Meridional-Aktien 701,00, Panama-Kanal-Aktien 46,25, do. 5proz. Obligationen 37,00, Rio Tinto Aktien 297,50, Suezkanal Aktion 2280,00, Wechsel auf deutsche Plätze $122^7/_{16}$, do. London, kurz 25,27, Chèques auf London 25,29, Compt. d'Escompte 93,00.

Petersburg, 10. Sept. Wechsel auf London $95^3/_4$, Russ. II. Orientanleihe $98^3/_4$, do. III. Orientanleihe $98^5/_8$, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 254, Petersburg. Diskonto-Bank 660, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 525, Russ. $4^1/_2$proz. Bodenkreditpfandbriefe 148, Grosse Russ. Eisenbahn 240, Kursk-Kiew-Aktien 288.

London, 10. September. (Schluss-Course.) Matt.

Engl. $2^3/_4$proz. Consols $97^1/_4$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente $90^3/_8$, Lombarden $10^1/_8$, 4proz. Russen von 1889 91, Conv. Türken $16^5/_8$, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente $84^1/_8$, 4proz. Spanier $73^3/_8$, 5proz. privil. Egypter $104^1/_4$, 4proz. unifiz. do. $90^3/_8$, 3proz. garant. do. $100^5/_8$, 4½proz. egypt. Tributanl. 92, Convert. Mexik. $95^1/_2$, Ottomanbank $11^1/_8$, Suezaktien $90^1/_2$, Canada Pacific $68^1/_2$, De Beers Aktien neue $19^1/_4$.

Platzdisdiskont $3^1/_2$.

Rio Tinto $11^1/_4$. Rubinen Aktien $^3/_4$ % Agio.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,68, Wien 12,11, Paris 25,47, Petersburg $24^5/_{16}$.

In die Bank flossen 2heute 4 000 Pfd. Sterl.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 10. September. Die heutige Börse eröffnete in schwächerer Haltung und bei theilweise etwas niedrigeren Kursen; auf spekulativem Gebiet bewegte sich das Geschäft in sehr mässigen Grenzen. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls ungünstiger, gewannen hier aber keinen bemerkenswerthen Einfluss auf die Stimmung, vielmehr machte sich dem Anfangs überwiegenden Angebot gegenüer wachsende Kauflust geltend, wodurch die Haltung wesentlich fester und der Verkehr sich regsamer gestaltete. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung bei ruhigem Handel für heimische solide Anlagen, und fremde festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich behaupten; Italiener schwächer. — Der Privatdiskont wurde mit $2^3/_4$ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien unter Schwankungen ziemlich lebhaft um; auch Franzosen waren lebhafter, aber nach fester Eröffnung abgeschwächt, Dux-Bodenbach höher und belebt; Gotthardbahn schwach; andere ausländische Eisenbahnaktien wenig verändert und still. — Inländische Eisenbahnaktien lagen schwach und ruhig, Lübeck-Büchen etwas nachgebend. — Bankaktien in den Kassenwerthen ruhig und ziemlich fest; die spekulativen Devisen erschienen durchschnittlich schwächer und in Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheilen und Aktien der Deutschen Bank lebhafter. — Industriepapiere theilweise schwächer, und im Allgemeinen ruhig; spekulative Montanwerthe belebt, besonders Laurahütte unter grösserem Schwanken.

Produkten-Börse.

Berlin, 10. September. Wind: W. Wetter: Prachtvoll.

Von den auswärtigen Märkten lagen heute ausnahmslos matte Berichte vor, welche im hiesigen Verkehr um so nachhaltiger wirkten, als das Wetter für die ohnehin anscheinend besser beurtheilte Kartoffelernte durchaus günstig genannt werden muss.

Loco-Weizen leblos. Von Terminen setzten nahe fest ein, weil ein Posten vom Lager nach der Saale verkauft sein soll; die in Folge aller fehlenden Anregung von auswärts für die späteren Sichten bestehende auffallende Vernachlässigung führte indess eine allgemeine Verflauung der Tendenz herbei, so dass nach schwerfälligem Handel nahe Lieferung $^1/_2$ bis $^3/_4$ Mark, die späteren Termine $1^1/_4$ M. niedriger als gestern schlossen.

Loco-Roggen ohne nennenswerthen Umsatz. Für Termine verursachte der gestern am Schluss unseres Berichtes gemeldete Tausch eines grösseren Postens laufender Sicht gegen nächstfolgende ziemlich starke Realisationen per September-Oktober seitens der kleinen Platzspekulation, welche um so gedrückter wirkten, als auch für spätere Termine überwiegendes Angebot vorhanden war. Bei neuerdings zunehmendem Report sind die Preise in Folge dessen nicht unwesentlich gewichen, so dass am Schluss ohne Erholung ein Abschlag von etwa 2 M. für nahe, $1^1/_2$ Mark auf spätere Lieferung notirt werden musste.

Loco-Hafer ebenso wie Termine preishaltend. Roggenmehl 25 bis 35 Pfg. billiger. Mais still. Rüböl musste, dem Eindrucke der flauen Pariser Course Rechnung tragend, erheblich nachgeben. Zahlreiche Verkaufsordres trafen schwierigen Markt, Preise schlossen etwa $1^1/_3$ M. schlechter als gestern.

Spiritus litt per laufenden Monat durch Realisationen, aber auch spätere Termine mussten in Erledigung vielseitiger Zusagen etwas billiger verkauft werden. Der Schluss liess für einzelne Sichten eine leichte Erholung erkennen.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kilogr. Loco flau. Termine niedriger. Gekündigt 300 Tonnen. Kündigungspreis 188,75 Mark. Loco 182—192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 188 Mark, per diesen Monat und per September-Oktober 189,25—188,50 bez., per Oktober-November 189,75 bis 189 bez., per November-Dezember 190,5—189,5 bezahlt, per April-Mai 195,25 bis 194,75 bezahlt.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco. Per diesen Monat —, per April-Mai — bez.

Roggen per 1000 kg. Loco flau. Termine flau. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 157,75 Mk., Loco 154—162 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 158 Mk., per September-Oktober 158,5—156,75 bezahlt, per Oktober-November 159—157,75 bez., per November-Dezember 160,25 bis 159,25 bez., per April-Mai 163,75—162,75 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 134—200 Mk nach Qualität. Futtergerste 134—145 M.

Hafer per 1000 kg. Loco behauptet. Termine still. Loco 145—170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 154 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 152—160, feiner 162—166 ab Bahn bez., russisch. 153—160 frei Wagen bez., per September-Oktober 149—148,75 bez., per Oktober-November 147 M., per November-Dezember 146,75 bezahlt, per April-Mai 148,25—148 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco behauptet. Loco 125—128 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—159 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine flau und niedriger. Gekündigt 500 Sack. Kündigungspreis 21,80 M., per diesen Monat und per September-Oktober 21,90—21,70 bez., per November-Dezember 22,10—21,85 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco — bez. Durchschnittspreis — M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco —,— bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine flau. Per diesen Monat 70,5 M., per September-Oktober 67—66 bezahlt, per Oktober-November 64,9—64,5 bezahlt, per November-Dezember 64,1—64—64,1 bez., per April-Mai 1890 62 bezahlt.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Per Dezember-Januar — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Matter. Loco ohne Fass 56,8 bez., per diesen Monat 56—55,8 bez., per September-Oktober 54,9 bis 54,7 bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matter. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 36,7 Mark. Loco ohne Fass 37,1—36,9 bez., per diesen Monat 36,9—36,5—36,6 bezahlt, per September-Oktober 35,9—35,5—35,5 bezahlt, per Oktober-November 34—33,8 bez., per November-Dezember 33,3—33,1 bez., per April-Mai 34—33,9 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,75—21,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,75—21,75 bezahlt, Nr. 0 $1^1/_2$ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 10

Amsterdam	2½	8 T.	163,90 bz
London	4	8 T.	20,475 bz
Paris	3	8 T.	81,00 bz G.
Wien	4½	8 T.	171,55 bz
Petersburg	6	3 W.	210,00 bz
Warschau	6	8 T.	211,60 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,265 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	
Franz. Not. 100 Francs	81,75 bz
Oestr. Noten 100 fl.	172,09 G.
Russ. Noten 100 R.	212,30 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

[illegible]

Bad. Präm.-Anl.	4	145,75 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,00 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,60 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,60 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	138,25 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	140,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,90 bz
Oldenb. Loose	3	135,60 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	92,75 kl.	93,00
do. do.	4½	87,40 kl.	87,40
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,00 kl.	96,20
Buen. Air. Gold-A.	5	94,10 kl.	94,50
Chines. Anleihe	5½	112,60 G.	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	96,90 bz	
Egypt. Anleihe	3		
do. do.	4	99,90 kl.	99,90

[illegible]

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

[illegible]

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

[illegible]

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

[illegible]

Bankpapiere.

[illegible]

Hypotheken-Certifikate.

[illegible]

Industrie-Papiere.

[illegible]

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. [illegible]